

## Breite Mehrheit für neuen Ausbildungszeit

Die Freien Wähler Main-Kinzig (FW) sprechen sich für die Schaffung eines weiteren Ausbildungszeitiges unter dem Dach der neu gegründeten Akademie für Gesundheit und Pflege des Main-Kinzig-Kreises aus. Konkret geht es den Freien Wählern darum, dass an der Akademie mit Standort in Gelnhausen zukünftig auch der Ausbildungsberuf des Physiotherapeuten/der Physiotherapeutin angeboten und ausgebildet wird.

Um diesen Ausbildungszeit auf den Weg zu bringen haben die Freien Wähler einen entsprechenden Antrag in der Kreistagssitzung am kommenden Freitag, den 05. Februar eingebracht.

Wir rechnen hier mit einer breiten Mehrheit für unseren Antrag quer durch alle Fraktionen, so Carsten Kauck, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler im Kreistag.

Die Freien Wähler Main-Kinzig machen unter den Physiotherapeuten einen Mangel an Nachwuchskräften aus. Dieser Nachwuchsmangel, der neben Praxen auch Reha-Kliniken und die Main-Kinzig-Kliniken betrifft, könnte in den Augen der Freien Wähler in den nächsten Jahren noch anwachsen. Die einzige Berufsschule für Physiotherapeuten im Kreis, die Orbtalschule in Bad Orb schließt mit Ablauf des jetzigen Ausbildungsjahres im Sommer 2021 ihre Pforten.

Interessenten aus dem Main-Kinzig-Kreis, die diesen Beruf danach erlernen wollen, müssen sich an Berufsschulen außerhalb des Main-Kinzig-Kreises wenden und sich dort zur Ausbildung anmelden. Einige müssen bis nach Gießen oder ins benachbarte Bayern um eine entsprechende Ausbildungsstelle zu bekommen. Dies, so die Freien Wähler, birgt die große Gefahr, dass Jugendliche, sind sie erstmal aus dem Kreis weggezogen, einen Arbeitsplatz in der Nähe ihrer Ausbildungsstätte suchen und annehmen.

Um diesem Trend entgegenzutreten, werben die Freien Wähler um breite Zustimmung für ihren Antrag im Kreistag. Eine kreiseigene Ausbildungsstätte für das Berufsbild des Physiotherapeuten/der Physiotherapeutin unter dem Dach der kürzlich gegründeten kreiseigenen Akademie für Gesundheit und Pflege sei ein Schritt in die richtige Richtung um dem Fachkräftemangel in diesem Bereich in unserer Region zu begegnen, so Heinz Breitenbach, FW-Fraktionsvorsitzender.



Bild v. links:  
Carsten Kauck, Heinz Breitenbach und Herbert Bien  
(Fraktion)